

J. N. 126.965

EGON FRIEDEL

DR. PHIL.

WIEN

WIII., GENTZGASSE 7

1913

Wien, Accongringasse 30  
bei Schröter

M

Mein liebster lieber Diener!

Wieder dank für deinen lieben lieben Brief! Ich kann  
dir danken, dass ich fast krank war, weil du mich  
gutmütig bist. Ich setze mich ein selbständiges Hausgenosse  
zusammen anbezahlt. Aber deine Erfahrung ist kommt  
natürlich zu allem.

Dankst du aber nicht das noch auf ein Jahr Tage  
kommen? Ich bleibe bis Mitte August  
im Bagatelle. Aber die Mutter mitkommt, so ist es  
auch noch nicht die Selbstmutter, dass es sich der Vorteil,  
dass die Dame jemanden hat, die sich auf die Reise  
mit dir kommt, und schließlich ist sie mit einem

hosj kärleks all gärderna andra beaktade försinnningen.

De dömda som glömt som fins nu i Davos fäst  
all ip mig kärleks all som övra.

Men de sig mit Caspar lo gät en annan som  
Jag mig migis fört. De ip som de utgör ett land  
biktigt in Skap minnas förbättringen.

harvi in migstippen blattas. Öra de i sig,  
ip alle gät följanden. När Självstas i förte minna  
(öbrigt mig böt förmakta) förtförliga. Alla, de  
i bryg, som sig förtförliga; som allra utörlig  
in Saman, kunn i ja öbrigt minna Davos  
moderata.

Letta förtförliga sig glömt, som all mit  
Davos mig! De mig sig minna Davos



Vanaf nintailan.

Am Ufrinpen wisa el, wana if sin  
Zatogramen baltina, dap el Jindp. v. v. v.

Si latpna daga wesa, wia el el  
Vatna kaus, Ufranting anfranzade H wesa  
naintig anj waf waf el Rannisa Roba,  
Wit sin Kolla imberozel wala mofa.

By Ufranting elpe daga wiska, foffa abas  
Baffiment waf waf sinija jilba wa el  
In a Jeltan.

Zitn unija Riffa  
wa kinua

Wij exbatnaka

Joa





